

## DAS PROJEKT

# „Vielleicht ein wenig wie du - belki biraz senin gibi“

ist eine interdisziplinäre, multilinguale Kunstaktion, die in Aachen, Bergkamen und Dortmund stattfinden wird. Mitten im Stadtviertel werden die unterschiedlichen Protagonist\*innen in ihrer Muttersprache über einen persönlichen Gegenstand erzählen.

Das Ergebnis: 5 Gegenstände – 5 Sprachen – 5 Geschichten. Geschichten, die uns im Alltag sonst verborgen bleiben. Geschichten, deren Worte wir vielleicht nicht verstehen und die uns dennoch bewegen.

Begleitet werden die Performer\*innen von einem Wohnwagen, welcher in jeder Stadt eine Woche verweilt. Innerhalb dieser Woche wird der Wohnwagen jeweils von einer Künstlerin mit Zuwanderungsgeschichte vor Ort gestaltet. Hierbei entwickeln die Künstlerinnen selbst ein Gestaltungskonzept zum Thema „Zuhause, Heimat und Willkommen heißen“. Der Gestaltungsprozess kann live bestaunt werden.

**Den Höhepunkt der Woche bildet dann die Performance, die sowohl die Gegenstände als auch den Wohnwagen mit einbezieht. Danach reist der Wohnwagen wieder ab und macht sich auf den Weg in die nächste Stadt. Somit wandert der Wohnwagen ganz nach dem Motto: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“ mit den Gegenständen im Gepäck weiter und teilt bewegende Lebensgeschichten im öffentlichen Raum.**

## DER KERNGEDANKE

Das Projekt ermöglicht zum einen den Kunstschaffenden, deren familiäre Wurzeln in anderen Ländern liegen, in ihrer Muttersprache zu arbeiten. Dies eröffnet neue Möglichkeiten des individuellen künstlerischen Ausdrucks. Zum anderen ermöglicht es manchen Passant\*innen, die Performance in der eigenen Muttersprache zu erleben und schafft somit ein Gefühl von Zugehörigkeit, Identifikation und Wertschätzung. Kaum ein Zuschauer oder eine Zuschauerin wird alle Sprachen der Performance (griechisch, türkisch, bosnisch, italienisch, polnisch und deutsch) verstehen können. Hier setzt der Kerngedanke des Projekts an: **Die multilingualen Performance verdeutlicht, dass es nicht immer möglich ist, unser Gegenüber auf Anhieb zu verstehen. Dennoch können wir die Entscheidung treffen verstehen zu wollen. Wir können zuhören, wir können hinsehen, wir können spüren. Gegenseitiger Respekt, entgegengebrachte Toleranz und Rücksichtnahme helfen uns zu einem starken und solidarischem gesellschaftlichen Miteinander.**

## DIE PERFORMER\*INNEN

Asim Odošić, Sprache: Bosnisch; Stella Veinoglou, Sprache: Griechisch; Alice Charlotte Janeczek, Sprache: Polnisch; Jennifer Tilesi Silke, Sprache: Italienisch; Elena Kristin Boecken, Sprache: Deutsch

## DIE GEGENSTÄNDE

Ein Ritterschwert, eine Gabel, eine Umhängetasche, ein Schraubverschluss und ein Ballettschuh. Was können diese Gegenstände erzählen? Was haben sie gemeinsam? Antworten darauf finden die Performer\*innen in ihren Monologen.

## DER WOHNWAGEN/ DIE KUNSTAKTION

Für das Projekt wurde ein gebrauchter Wohnwagen gekauft, welcher in den drei Städten (Aachen, Bergkamen und Dortmund) an einem zentralen, gut belebten Ort aufgestellt wird. Pro Stadt verweilt der Wohnwagen eine Woche. Innerhalb dieser Woche wird der Wohnwagen jeweils von eine\*r Künstler\*in vor Ort gestaltet, sodass ein direkter Austausch zwischen Künstler\*in und vorbeilaufenden Menschen möglich ist. Nachdem der Wohnwagen fertig gestaltet ist, kann dieser für alle kostenlos zugänglich betrachtet werden.

## DIE KÜNSTLER\*INNEN

Jasmin Lebacı aka. MIAMI PUNK MACHINE, Fatma Özay-Kahraman, Miyoko Urayama

## ZEITPLAN

## **Aachen**

Stadtglühen, Kornelimünster, 30. – 31. Juli 2022

Stadtglühen, Innenstadt, 6. – 7. August 2022

Performance: Friedrich-Wilhelm-Platz / Eisenbrunnen, 27. August 2022, 12 Uhr und 16 Uhr

## **Dortmund**

Kampstraße / Ecke Katharinenstraße, 29. August – 3. September 2022

Performance: 3. September 2022, 12 Uhr und 16 Uhr

## **Bergkamen**

Stadtmarkt, 5. – 8. September 2022

Performance: 8. September 2022, 10 Uhr und 12 Uhr

## **FÖRDERER**

Das Projekt wird gefördert vom **Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen**, dem **Diversitätsfonds NRW**, vom **Förderfonds Interkultur Ruhr**, vom **NRW KULTURsekretariat Wuppertal**, dem **Kulturbüro Dortmund**, dem **Kulturbetrieb der Stadt Aachen** und dem **Kulturreferat der Stadt Bergkamen**.

## **WEITERE BETEILIGTE**

### **Konzeption und Projektleitung**

Aylin Duman, Iris Wolf

### **Regie**

Aylin Duman

### **Regieassistenz**

Sven Bünemann

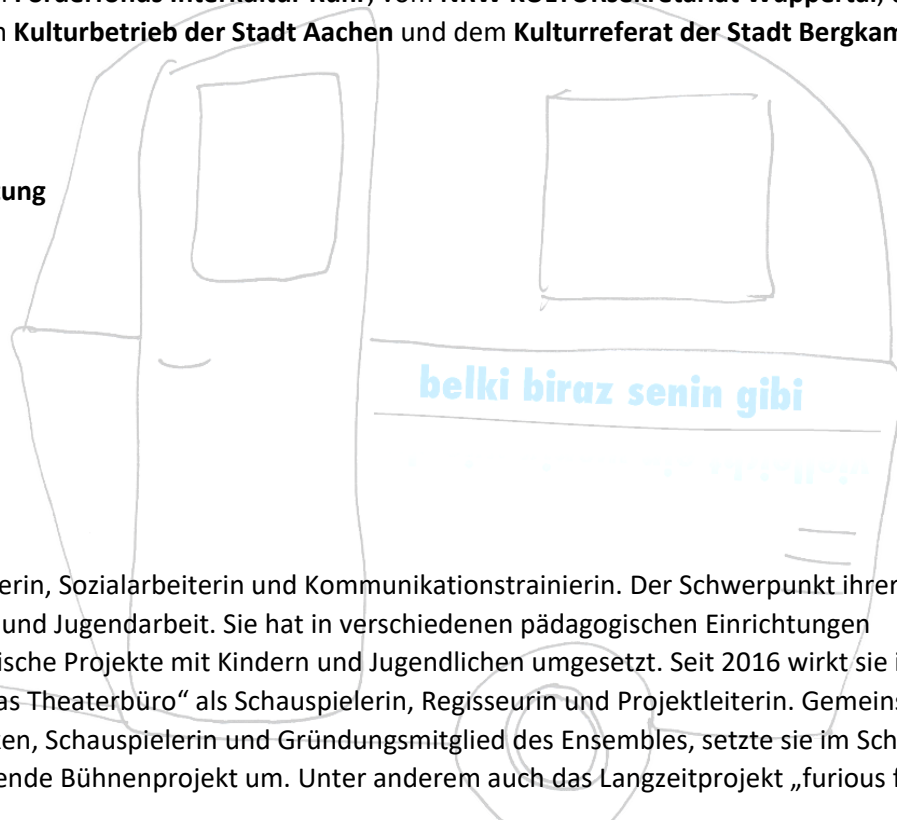
## **PROJEKTPARTNERINNEN**

**Aylin Duman** ist Schauspielerin, Sozialarbeiterin und Kommunikationstrainerin. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie hat in verschiedenen pädagogischen Einrichtungen unterschiedlichste künstlerische Projekte mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt. Seit 2016 wirkt sie in dem von ihr gegründeten Ensemble „Das Theaterbüro“ als Schauspielerin, Regisseurin und Projektleiterin. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Elena Kristin Boecken, Schauspielerin und Gründungsmitglied des Ensembles, setzte sie im Schaffenskreis Aachen bereits viele spannende Bühnenprojekte um. Unter anderem auch das Langzeitprojekt „furious females“.

**Iris Wolf** arbeitet als freie Fotografin und Künstlerin. Gesellschaft und Kunst sind ihre inneren Motoren, die sie antreiben. Ihre künstlerischen Projekte, die Partizipation und Kunst im öffentlichen Raum in den Mittelpunkt stellen, ermöglichen ihr eine Mitgestaltung an Gesellschaft. Iris Wolf arbeitet u.a. mit Museen, Kommunen und Vereinen zusammen und entwickelt Konzepte, die im gesellschaftspolitischen Kontext eine Rolle spielen. Seit 2015 hat sie die Initiative Selfiegrafen gegründet, die kulturelle und politische Bildung für diverse Gruppen erfolgreich entwirft und umsetzt.

**„Vielleicht ein wenig wie du - belki biraz senin gibi“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Das Theaterbüro und Iris Wolf.**

**Weitere Informationen unter: [www.das-theaterbuero.de/vewwd](http://www.das-theaterbuero.de/vewwd)**



**Kontaktdaten:**

E-Mail: [kontakt@das-theaterbuero.de](mailto:kontakt@das-theaterbuero.de)

Webseite: [www.das-theaterbuero.de](http://www.das-theaterbuero.de)

Tel.: 0178 326 38 32



Fotos: © Iris Wolf - wolfsblumen.de

Download Pressefotos unter: [www.das-theaterbuero.de/vewwd-presse](http://www.das-theaterbuero.de/vewwd-presse)

### „Forse un po' come te“

è un'iniziativa artistica, interdisciplinare e multilingue.

La scena si svolge nel centro della città, dove già da una settimana si trova un caravan che è stato abbellito e colorato da un pittore. Alcune persone vi si radunano attorno e iniziano a raccontare la loro vita, ognuno nella sua lingua. Centrali sono gli oggetti presenti sulla scena, ognuno dei quali raffigura ciò che viene raccontato da ogni individuo. Siamo tutti esseri umani: pur vivendo in realtà differenti, tutti noi proviamo emozioni e avvertiamo il bisogno di essere compresi.



### „Może trochę jak ty“

to interdyscyplinarna, wielojęzyczna akcja artystyczna.

W centrum miasta, obok artystycznie zaprojektowanej przyozdoby kempingowej, różni ludzie zaczynają opowiadać o swoim życiu w swoim języku. Ważne są tu przedmioty, które przypominają im historię życia o której opowiadają. Wszyscy jesteśmy ludźmi po różnych doświadczeniach życiowych ale jednak łączą nas uczucia i także pragnienie bycia wysłuchanym i zrozumianym.



### „Ίσως λιγάκι όπως εσύ“

είναι μια διεπιστημονική και πολύγλωσση καλλιτεχνική δράση.

Στη μέση της πόλης γύρω από ένα καλλιτεχνικά σχεδιασμένο τροχόσπιτο, αρχίζουν διάφοροι άνθρωποι, ο ένας ανεξάρτητα από τον άλλον, να αφηγείται στη δίκη του γλώσσα κάτι από τη ζωή του. Κυρίαρχο στοιχείο είναι διάφορα αντικείμενα που τους θυμίζουν την ιστορία που επρόκειτο να διηγηθούν. Είμαστε όλοι άνθρωποι. Μπορεί να έχουμε διαφορετικές συνήθειες, ζωές και πραγματικότητες αλλά όλοι έχουμε αισθήματα, όπως και την επιθυμία να ακουστούμε και να γίνουμε κατανοητοί.



### „Možda malo kao ti“

je interdisciplinarna, višezjezična umjetnička akcija.

U sredini gradske četvrti oko jedne umjetničko srednje kamp kućice, različiti ljudi neovisno jedni od drugih pričaju priče iz njihovih života na svojim maternjim jezicima. U centru tih razgovora su predmeti koji ih podsećaju na ispričanu životnu priču. Mi smo svi ljudi sa različitim životnim realnostima ali svi sa osjećajima i sa željom da nas čuju i da budemo shvaćeni. Taj projekt je jedna kooperacija sa tris wolf i finansijski je podržana od različitih gradskih fondova.

